

Stadt Bielefeld
Der Oberbürgermeister

Stadt Bielefeld – Dezernat 5 - • 33597 Bielefeld

- Fraktionen / Gruppen
des Rates der Stadt Bielefeld

Erster Beigeordneter
Tim Kähler

Dezernent für Soziales

Neues Rathaus
Niederwall 23

1. Etage / Flur G / Zimmer 121

Telefon 0521 51 -5235

E-Mail: Tim.Kaehler@bielefeld.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Bitte bei der Antwort angeben

Mein Zeichen

Bielefeld

16.04.2012

Büro

Dagmar Mildau

1. Etage/ Flur G / Zimmer G 119

Telefon 0521 51-5236

Telefax 0521 51-5231

E-Mail: Dagmar.Mildau@bielefeld.de

Internet <http://www.bielefeld.de>

- **Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für Angebote Freier Träger in Bielefeld**

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

mit Email vom 02.03.2012 hatte ich Ihnen mitgeteilt, dass ich mich direkt an die Freien Träger in Bielefeld gewandt habe, um die Auswirkungen des Ratsbeschlusses vom 25.03.2010 bezüglich der Deckelung der Personalkosten bzw. Nichtübernahme tariflicher Steigerungen weiter zu erörtern. In einem gemeinsamen Termin am 21.02.2012 wurde nach intensiver Diskussion ein Verfahren vereinbart, in dem die einzelnen Leistungskürzungen dargelegt und mit der Verwaltung beschrieben werden sollen. Dem entsprechend wurde auch vereinbart, dass anhand eines noch abzustimmenden Rasters dargelegt werden soll, wie sich die Tarifsteigerungen auswirken. Entgegen der ersten Verabredung teilen die Freien Träger mit Schreiben vom 29.03.2012, Posteingang bei mir 04.04.2012, mit, dass sie von diesem Verfahren nunmehr absehen wollen. Nach Auffassung der Freien Träger in Bielefeld sind die Personalkostensteigerungen im Bereich der nicht steuerbaren Personalkosten zu verorten. Dem entsprechend vertreten die Freien Träger die Auffassung, dass die Personalkostensteigerungen der Leistungsvertragspartner in voller Höhe zu fördern sind.

Das entsprechende Schreiben der AGW und des Bielefelder Jugendrings e. V. habe ich Ihnen in Kopie zur Kenntnis beigelegt.

Vor dem Hintergrund des jetzigen Sachstands werde ich in den nächsten Sitzungen des SGA und des JHA eine entsprechende Mitteilung an Sie richten. Dieses Schreiben sende ich Ihnen vorab mit der Bitte, dieses an die zuständigen Ausschussmitglieder weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Kähler
Erster Beigeordneter

AG Wohlfahrtsverbände Bielefeld
c/o DRK KV Bielefeld, August-Bebel-Str. 8, 33602 Bielefeld

Bielefelder Jugendring e.V.
Ravensberger Str. 12, 33602 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Dezernat 5 / Soziales
Herr Beigeordneter Tim Kähler
Niederwall 25



33602 Bielefeld

Bielefeld, den 29.03.2012

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für Angebote Freier Träger in Bielefeld / tarifliche Personalkosten

Sehr geehrter Herr Kähler,

wie am 21. Februar vereinbart erhalten Sie von der AGW und dem BJR eine gemeinsame Antwort zu den bei den Trägern entstandenen und weiter entstehenden „Unterdeckungen“ in Folge des Ratsbeschlusses die tariflichen Personalkosten der Leistungsvertragspartner bis 2014 nicht mehr in voller Höhe zu übernehmen.

Durch den Ratsbeschluss vom 25.11.2010 wurde die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bielefeld und den Freien Trägern demontiert. Aus unserer Sicht kann es zurzeit nur darum gehen, dass diese Grundlage wiederhergestellt wird, in dem die Stadt Bielefeld auch die tariflichen Personalkostensteigerungen der Leistungsvertragspartner in voller Höhe wieder fördert.

So ist zunächst einmal eine Entscheidung notwendig, dass auch für die freien Träger - und nicht nur für die städtischen Bediensteten - Haushaltsmittel verfügbar gemacht werden, um diese unabwiesbaren, nicht steuerbaren Personalkostensteigerungen zu fördern. Diese Forderung haben sowohl die AGW als auch der BJR durch ihre entsprechenden Haushaltsanträge zum Ausdruck gebracht.

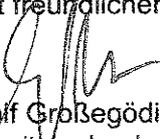
Eine mögliche Diskussion, in welcher Höhe sich bei einzelnen Leistungsverträgen diese Kürzungen auswirken, bringt uns unserer Auffassung nach nicht weiter sondern würde vielmehr nur weitere Gespräche zu evtl. jährlich neu auszuhandelnden Leistungskürzungen zur Folge haben. Dieses kann aber nicht im gemeinsamen Interesse von planbaren Leistungen für die Menschen in unserer Stadt sein.

Um die Höhe der Unterdeckungen zu erfassen könnte unserer Meinung nach eher auf bewährte Verfahren zurückgegriffen werden: (jährliche) Abfrage bei den Trägern über die Art und die Höhe der Tarifsteigerung.

Einzelgespräche zwischen der Stadt und den jeweiligen Leistungserbringern erachten wir nicht als zielführend. Diese würden zudem auch weitere Personalressourcen binden.

Für ein weiteres gemeinsames Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Ralf Großegödinghaus
Vorsitzender der AGW

gez. Peter Bauer
Vorsitzender Bielefelder Jugendring